

[Der Generalstab gab die Verluste Russlands zum 9. Oktober bekannt](#)

09.10.2026

In den vergangenen 24 Stunden hat die russische Armee weitere 1.710 Soldaten, fast 1.800 Drohnen und Dutzende Artilleriesysteme verloren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In den vergangenen 24 Stunden hat die russische Armee weitere 1.710 Soldaten, fast 1.800 Drohnen und Dutzende Artilleriesysteme verloren.

In den vergangenen 24 Stunden hat die russische Armee 1.710 Soldaten durch Tote und Verwundete verloren. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am Freitagmorgen, dem 9. Oktober, mit.

Die Gesamtzahl der Verluste an Personal der Russischen Föderation seit Beginn des umfassenden Krieges beläuft sich auf etwa 1.549.490 Personen.

Innerhalb eines Tages haben die Verteidigungskräfte 1.757 Drohnen der operativ-taktischen Ebene, 67 Artilleriesysteme sowie 617 Fahrzeuge und Tankwagen zerstört.

Zudem verlor die russische Armee drei Panzer, sieben gepanzerte Mannschaftstransporter, fünf Raketenwerfer, ein Luftabwehrsystem, 18 bodengestützte Robotersysteme und vier Spezialfahrzeuge.

Seit Beginn der Invasion hat das ukrainische Militär 12.402 russische Panzer, 25.509 gepanzerte Mannschaftstransporter und 50.950 Artilleriesysteme zerstört.

Insgesamt hat die Russische Föderation nach Angaben des Generalstabs zudem 443 Flugzeuge, 356 Hubschrauber, 555.335 Drohnen und 5.126 Marschflugkörper verloren.

Zuvor hatte der Bürgermeister von Kiew, Witalij Klitschko, erklärt, Russland habe seine Taktik geändert und die Tagesangriffe auf wichtige Brücken und das Zentrum der Hauptstadt verstärkt. Daher riefen die Stadtbehörden die Einwohner Kiews dazu auf, alternative Unterbringungsmöglichkeiten für den Winter in Betracht zu ziehen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.